

# In Kürze

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **70 (1997)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Armeehalbierung rasch vors Volk

**Die Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee (AWM) fordert eine rasche Abstimmung über die Armeehalbierungsinitiative. Die Umverteilungsinitiative ist eine unverantwortliche Hypothek, welche die aktuellen Überlegungen zur künftigen Sicherheitspolitik einengt und die Angehörigen der Armee - Instruktion wie Miliz - verunsichert.**

AWM. Die AWM, als Dachorganisation der freiwilligen Organisationen der Miliz, ist besorgt darüber, dass seit den achtziger Jahren in regelmässigen Abständen Volksbegehren lanciert werden, die unter verschiedenen Titeln auf eine Schwächung der Verteidigungsfähigkeit unseres Landes hinauslaufen. Damit wird von der politischen Linken die Glaubwürdigkeit des Landes in

Frage gestellt. Kein Wunder, dass international mit der Schweiz inzwischen teilweise umgesprungen wird wie mit einem Staat, vor dem man keinen Respekt zu haben braucht.

Im weiteren stellt die Initiative auch eine unverantwortliche Hypothek für die notwendigen Überlegungen zur künftigen Sicherheitspolitik der Schweiz dar. Wie soll in Bern konstruktiv über die Armee der Zukunft diskutiert werden, wenn eine der Bundesratsparteien per Volksentscheid eine massive Beschneidung der Finanzmittel der Armee anstrebt? Zudem verunsichert die Initiative sowohl Instrukturen als auch Milizangehörige der Armee (insbesondere junge Leute, die sich für eine militärische Weiterbildung entscheiden sollten). Die politische Linke legt es aber gerade auf diese Verunsicherung

an - etwa wenn kürzlich in einem Inserat SP-Nationalrat Werner Marti unvermittelt die Halbierung der Militärausgaben bis ins Jahr 2004 fordert. Zur Erinnerung: Die Umverteilungsinitiative verlangt eine Halbierung der Militärausgaben innerhalb von zehn Jahren. Martis Forderung geht also sogar noch über die eigene Initiative hinaus.

Das Schweizer Volk hat am 8. Juni einen klaren Geist bewiesen, als es trotz der irreführenden Propaganda der Initianten die Kriegsmaterialinitiative überaus klar abgelehnt hat. Das Volk wird ebenso reagieren, wenn die politische Linke, und insbesondere deren radikalpazifistischer Flügel, der Armee - ohne eine sicherheitspolitische Begründung dafür zu haben - nun die Mittel entziehen will. Die Armeehalbierungsinitiative (Umverteilungsinitiative) ist aus diesem Grund jetzt rasch und ohne irgendwelche Konzessionen zur Abstimmung zu bringen.

## KADI-News

pd. Auch dieses Jahr ist die KADI AG an der IGEHO 1997 vertreten. Gleich an zwei Ständen werden die Neuheiten präsentiert. Zum einen am traditionellen Standort in der Halle 102 am Stand D 01, und weiter am Trendstand der KATAG AG, Halle 115, Stand B 20.

Der innovative Tiefkühlspezialist verspricht auch dieses Jahr wieder neue, trendige, schmackhafte Produkte, welche es natürlich auch zum Degustieren gibt.

## Neue CD-ROM

-r./jlp. Moderne Ausbildungsmittel sind Voraussetzung für eine moderne Milizarmee. Die Dienst-

stelle Computerunterstützte Ausbildung (CUA) in Münsingen, eine Organisationseinheit des Heeres, hat bereits 300 Ausbildungsstunden auf 50 CD-ROM produziert. Das neueste Produkt stellte anlässlich einer Medienkonferenz der Chef Heer, Korpskommandant Jacques Dousse, am 14. November im Kongresshaus Biel vor. «Militärische Jobs - massgeschneidert» heisst die dreisprachige CD-Rom, die sich an Jugendliche vor der Aushebung richtet: in einer jungen Sprache, einer attraktiven Optik und einer raffinierten Benutzerführung.

## Schützenpanzer 2000

bm. Der schwedische Schützenpanzer CV 90/30, der deutsche KUKA M12 und der Warrior aus

England werden von der Gruppe Rüstung im EMD als möglicher Ersatz für einen Teil der bald 35 Jahre alten M-113-Flotte näher geprüft.

## Personalabbau

Das EMD hat seit 1990 den Personalbestand um insgesamt 3633 Personen reduziert. Im dritten Quartal 1997 um weitere 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Insgesamt mussten nur gerade 67 Personen (1,8 Prozent des gesamthaft reduzierten Personalbestandes) entlassen werden.

**Wenn ein Mann will, dass ihm seine Frau zuhört, braucht er nur mit einer anderen zu reden.**

*Liza Minelli, amerikanische Sängerin und Schauspielerin (1946)*